

AUTILLUS

bulletin

No. 12, Mai 2006

Offizielles Informationsblatt des Vereins Kinder- und Jugendbuchschaffende Schweiz

Inhalt:

Editio
Was ist gelaufen?
Geplante Anlässe
Ausschreibungen
Aufruf
Nostalgie Ecke
Agenda 2006
Neuerscheinungen



AUTILLUS

c/o Schweiz. Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zeltweg 11, 8032 Zürich, www.autillus.ch

Edito

Liebe Autillus Mitglieder

Ich freue mich Euch das Frühlings-Autillusbuletin zukommen zu lassen. Diesmal geht es tierisch zu und her: Von Fischen, Bären und Hasen wird Euch in dieser Ausgabe berichtet. Ich wünsche allen eine vergnügliche Lektüre.

Stephan Läuپی



Endlich ist der Frühling da!

Was ist gelaufen?

Atelierbesuch bei Marcus Pfister am 23. März 2006 in Spiegel

Who the hell is Mister Pfister!

Es ist, als hätte sich der Regenbogenfisch selbständig gemacht. Mit der Illustration zum selber geschriebenen „Regenbogenfisch“ hat Marcus Pfister einen grossen Fisch gezogen. Zum drei millionsten Buch gab es ein Unikat mit Gold- statt Silberschuppen.

Marcus Pfister ist Berner, geboren 1960, Grafikerausbildung an der Kunstgewerbeschule Bern, Amerikaaufenthalt, machte sich mit 24 als Grafiker selbstständig, vielseitiger Gestalter und Tüftler (davon zeugt ein Buch, das sich auf miraculöse Weise vielseitig klappen lässt), genauer, sorgfältiger Maler mit feinen und feinsten Aquarellierpinseln.

Wir waren ein Dutzend AutillanerInnen in seinem Atelier im Erdgeschoss seines Hauses (Frau, drei Kinder) in Spiegel (liegt auf Gurtenschutt). Marcus hat erzählt, erklärt, gezeigt, wir haben geschaut, gelauscht, gestaunt auch über das Phänomen der weltweiten Resonanz.

Im Atelier ist die Erfolgsgeschichte in ein paar wenigen Exponaten präsent: Preise, Awards und seine Bücher; auch Übersetzungen ohne Zahl. Allein die Titel in all den Sprachen ergäben einen Band. Und es gäbe dazu Geschichten zum Mythos von Regenbogen und Fisch. Es ist eine bemerkenswerte Leistung, dass der immense west- und ostweltweite Erfolg die Kreativität des Urhebers nicht erdrückt.

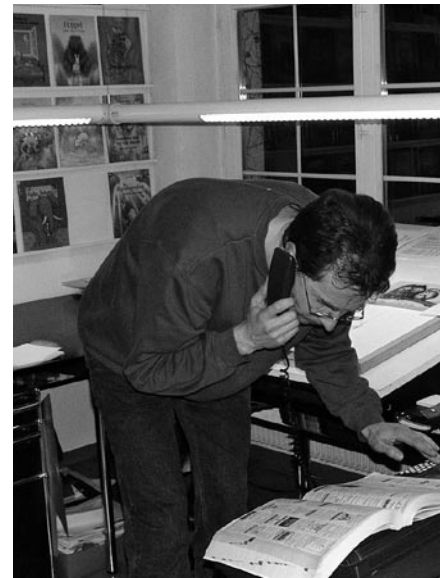
Eindrücklich die Schilderung der nicht immer transparenten Auseinandersetzungen mit Verwertungsagenten, besonders in den USA.

An Marcus Pfister hängt auch eine Verlagsgeschichte. Als erstes Buch kam 1986 „Die müde Eule“ im Nord-Süd-Verlag, diesen Herbst kommt „Der Regenbogenfisch kehrt zurück“, auch bei Nord-Süd. Ob nicht am Ende der nimmermüde Regenbogenfisch einen Verlag aus der Krise gezogen hat? Dann fahren wir mit dem Bus ins Kirchenfeld zu Speis und Trank. Marcus sei Dank.

Max Huwyler



Der dreimillionste Regenbogenfisch...



Marcus Pfister in seinem Atelier.



Auszeichnung Prix sorcière am Salon du livre de Paris

Le 20 mars 2006 Catherine Louis a reçu le Prix sorcière du salon du livre de Paris pour la non fiction avec son livre „Mon imagier chinois“, éditions Philippe Picquier.

Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!

Geplante Anlaesse

Besuch des Kindermuseums Creaviva im Paul Klee Zentrum

Das Museum Creaviva ist weltweit das erste Kindermuseum, das sich ausschliesslich dem Werk eines einzelnen Künstlers widmet. Über das Spiel mit Formen, Farben und Klängen, sowie über die Faszination des Theaters und der Literatur, sollen Kinder in das schöpferische Universum von Paul Klee eintauchen und ihre Kreativität ausleben. Wir wollen uns genauer anschauen, was das Paul Klee Zentrum mit dem Kindermuseum Creaviva für Ziele verfolgt. Dieser Anlass findet im Herbst 2006 statt. Eine Einladung dazu wird mit separater Post verschickt.

Ausschreibungen

ABRAXAS sucht...

...Menschen mit Begeisterung

Der Verein ABRAXAS mit Sitz in Zug organisiert alle zwei Jahre wiederkehrend das Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festival Zug (erstmalig 2005, das nächste vom 2.– 4. November 07). Ziel ist es Lesehunger zu wecken durch die Schaffung eines erlebnisorientierten Zugangs zu Kinder- und Jugendliteratur. So soll Literatur zum Leben erweckt werden. Darüber hinaus wird die Existenz der Gattung Kinder- und Jugendliteratur bekannt- und bewusst gemacht, indem sie eine öffentliche Plattform erhält. Auch in den Zwischenjahren laufen Projekte zu ausserschulischer Lese(r)förderung.

Die Planung und Durchführung der Projekte und Festivals mit allem, was dazu gehört, bedarf eines immensen Aufwands an Freiwilligenarbeit. ABRAXAS sucht deshalb Menschen, die sich für Kinder- und Jugendliteratur begeistern, die neugierig sind, neue Darbietungsformen von Literatur zu entdecken, die gern im Team arbeiten und bereit sind, auch eigenverantwortlich abgegrenzte Arbeitspakete zu übernehmen. Wenn Sie interessiert sind und mehr Informationen wünschen, melden Sie sich unter info@abraxas-festival.ch oder in der Geschäftsstelle unter 041 458 20 50.

Penzberger Urmel:

Ausschreibung Penzberger Kinder- und Jugendliteraturpreis 2007

Im kommenden Jahr soll zum zweiten Mal der Penzberger Kinder- und Jugendliteraturpreis unter dem Schirmherr Max Kruse vergeben werden. Die Besonderheit dieses Preises liegt darin, daß er für ein illustriertes Kinder- bzw. Jugendbuch, also an einen Autor und/oder Illustrator verliehen wird. Der mit Euro 2000.– dotierte Preis wurde 2005 zum ersten Mal vergeben an: Kurt Bracharz, „Wie der Maulwurf beinahe in der Lotterie gewann“ (Diogenes).

Hiermit laden wir Euch für den ausgeschriebenen Preis ein. Dem Profil des Preises entsprechend soll das Buch illustriert sein, aber kein Bilderbuch. Es wird dabei zwischen drei Altersklassen unterschieden (bis 9 Jahre, bis 11 Jahre, darüber).

Ablauf:

Im Sommer dieses Jahres wird eine zehn Titel umfassende Auswahlliste von der Erwachsenen-Jury vorgestellt. Jeweils ein kompletter Büchersatz geht dann an alle Penzberger Schulen und Bibliotheken. Für jedes Buch übernimmt eine Schulklasse oder Jugendgruppe eine „Patenschaft“ und erstellt dazu eine Präsentation: einen kurzen Film, einen Song, eine Theaterszene, ein Kunstprojekt. Diese Präsentationen werden Ende Februar 2007 öffentlich vorgestellt. Danach bestimmt die Kinder-Jury den Preisträger.

Der Preis wird Ende Mai 2007 im Rahmen der Max-Kruse-Tage: Festival für Leseratten auf Gut Hub in Penzberg vergeben. Das Festival wird ergänzt durch eine Ausstellung im Stadtmuseum Penzberg.

Gisela Geiger, Tel. 08856 – 869 199
Organisation des Gesamtprojektes PENZBERGER URMEL für die Stadt Penzberg.

Aufruf

Für das Bulletin suche ich immer wieder kleinere Illustrationen in schwarz/ weiss in guter Auflösung (circa 10x10 cm und 300 dpi) oder Aufsichtsvorlagen bis circa A4. Bitte rechtzeitig für das Herbstbulletin mailen oder senden an: Brigitt Vonarburg
Giessereistr. 5–7
8005 Zürich oder
info@brillustration.com



Illustration aus „Die sprachstarken 3“.

Nostalgie-Ecke



Laurence Junier
– Winnie the Pooh

Un livre qui a marqué ma vie d'enfant? Winnie-the-Pooh, illustré avec tant de finesse par Ernest H. Shepard - le seul, le vrai Winnie-the Pooh, avant qu'il ne soit grossièrement mis à toutes les sauces par qui vous savez et qu'on retrouve partout une effigie qui a perdu toute résonance avec l'original...

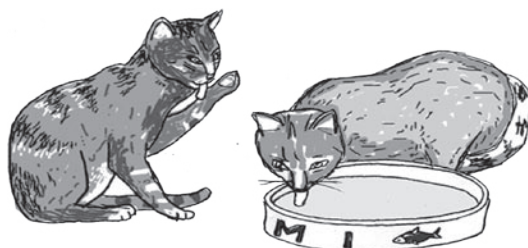


Ma mère l'avait acheté lors d'un de ses séjours de jeune fille en Angleterre, dans l'édition Tauchnitz de 1933. Une édition brochée, d'un format inhabituel, beige, très moche au fond, mais recelant presque à chaque page un petit croquis délicieux, illustrant ici Christopher Robin et là Winnie-the-Pooh, ici Piglet et là Rabbit... Je ne sais sous quelle forme il a paru en 1926, peut-être un magnifique album? La question ne m'a jamais effleurée. Assise au bord d'un lit, ma mère avait en mains ce livre en anglais et nous le racontait en français, à ma sœur et à moi et je trouvais cela un vrai miracle! Je garde une grande tendresse pour ces héros et le livre est par chance de nouveau dans ma bibliothèque, son fort mauvais état témoigne de très nombreuses lectures.

Laurence Junier

Impressum:

Redaktion:
Stephan Läubli, Amlehnhalde 23a,
6010 Kriens, Telefon: 041 310 57 41
E-mail: laeuppi@gmx.ch
Gestaltung, Produktion:
Brigit Vonarburg
E-mail: info@brillustration.com
Illustrationen:
Liliane Steiner
Druck:
Tri-Lith AG, 8053 Zürich
Redaktionsschluss:
15. September 2006



c/o Schweiz. Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zeltweg 11, 8032 Zürich, www.autillus.ch

Agenda 06

- 26.–28. Mai 2006
28. SOLOTHURNER LITERATURTAGE
Aus 55 Literaturveranstaltungen mit 64 Schriftstellerinnen und Schriftstellern können Sie sich Ihr ganz persönliches Programm zusammenstellen – keine leichte, aber eine schöne Aufgabe.
www.literatur.ch
- 7. Juni
ZWEITE ILLETRISMUS-TAGUNG
in Aarau zum Thema: Illetrismus - von anderen lernen
www.lesenlireleggere.ch
- 8.–9. September
BILDERWELTEN-LESEWELTEN
SIKJM-Jahrestagung in Murten
Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) führt jährlich eine praxisbezogene Kinder- und Jugendmedientagung durch. Sie lädt dazu ein, sich anhand von Referaten und Workshops zwei Tage lang intensiv mit einem Aspekt von Kinder- und Jugendmedien auseinanderzusetzen.
www.sikjm.ch/d/
- bis 10. September
PATRICIA HIGHSMITH
Ausstellung in der Landesbibliothek in Bern
www.snl.admin.ch
- 4.–8. Oktober
FRANKFURTER BUCHMESSE
Fach- und Publikumsmesse
- 10. November
SCHWEIZER ERZÄHLNACHT
Das Motto lautet: „Freunde? Freunde!“, „Amis? Amis!“, „Amici? Amici!“.
www.sikjm.ch/d/
- 16. November–10. Dezember
STUTTGARTER BUCHWOCHEN
Buchausstellung für Publikum
- 16. November.–3. Dezember
MÜNCHNER BÜCHERSCHAU
Buchausstellung für Publikum

Neuerscheinungen

„Elisabeth wird gesund“

Illustrationen: Jacqueline Blass
Text: Alfons Weber
Dem heutigen Alltag im Spital angepasste Neuauflage
Anja Verlag 2003
Korrigierte 3. Neuauflage
Anja Verlag 2006

„Nina und Florian haben Diabetes“

Text: Denise Schoenle und Eugen Schoenle
Illustrationen: Claudia de Weck
EMH Schweizerischer Ärzteverlag 2006

„Wie erlöst man einen Hausgeist“

Brigitte Jud
Fischer&Fischer Medien AG 2005

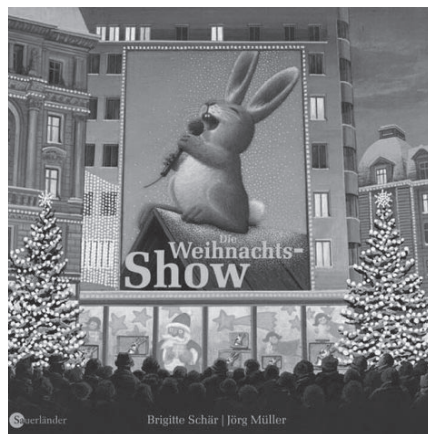
„Trajets“

Text: Ulrike Blatter
Illustrationen: Philippe Dumas
Bilboquet 2006

„Die Weihnachtsschau“

Text: Brigitte Schär
Illustrationen: Jürg Müller
Sauerländer, Herbst 2005

Eines Morgens steht der Osterhase vor der Tür des Kalendermachers und verkündet, dass er mit dem Christkind den Job tauschen will. Denn er sieht nicht ein, warum immer das Christkind das schönste Fest im Jahr für sich haben soll...



AUTILLUS

bulletin